

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1941

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen
Bundesbahnen**

Band (Jahr): - **(1941)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Jahr 1941.**

Gewinn- und Verlustrechnung

Rechnung 1940		Voranschlag 1941				Rechnung 1941	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			Fr.	Rp.
				Einnahmen.			
159 028 114	98 930 000			1. Überschuss der Betriebseinnahmen		194 381 581	29
51 000	51 000			2. Ertrag verpachteter Bahnstrecken		51 000	—
349 242	410 000			3. Zinsen für die zu Neubauten verwendeten Kapitalien		442 042	57
2 663 775	835 000			4. Ertrag der Wertbestände und Guthaben		1 788 720	56
				5. Kapitalverzinsung der Nebengeschäfte:			
988 164	788 300			a. Materialverwaltung	Fr. 975 291. 45		
9 999 203	9 397 000			b. Kraftwerke	» 9 312 899. —		
1 217 295	1 222 800			c. Werkstätten	» 1 079 734. 75		
51 176	49 800			d. Schiffdienst auf dem Bodensee	» 29 229. 40	11 397 154	60
				6. Reinertrag der Nebengeschäfte:			
971 631	307 800			a. Materialverwaltung	Fr. 1 863 352. 21		
27 883	43 000			b. Kraftwerke	» 41 925. 14		
23 123	10 800			c. Werkstätten	» 13 433. 20		
—	—			d. Schiffdienst auf dem Bodensee	» — —	1 918 710	55
8 270 023	17 513 900			7. Zuschüsse aus den Spezialfonds:			
18 792	100 000			a. Erneuerungsfonds	Fr. 8 254 632. 72		
711 295	720 000			b. Feuer- und Unfallversicherungsfonds	» 98 262. 86		
—	—			c. Fonds zur Deckung von Unfallrenten	» 719 348. 45	9 072 244	03
73 060	20 600			8. Betriebssubventionen		172 323	48
7 478 152	—			9. Sonstige Einnahmen		13 404 932	50
191 321 928	130 400 000			10. Überschuss der Einnahmen des Jahres 1940		232 628 709	58
263 670 429	286 716 712			Total der Einnahmen des Jahres		255 576 712	16
454 992 357	417 116 712			11. Passivsaldo auf neue Rechnung		488 205 421	74
				Ausgaben.			
47 000	47 000			1. Entschädigung für gepachtete Bahnstrecken		47 000	—
101 391 907	99 323 000			2. Verzinsung der festen Anleihen		102 387 798	35
4 803 810	9 683 000			3. Verzinsung der schwebenden Schulden		3 649 091	56
1 544 536	350 000			4. Finanzunkosten, Kursverluste, Gebühren etc.		475 428	48
329 045	471 700			5. Verluste auf dem Betrieb von Nebengeschäften		192 160	38
7 478 152	—			6. Tilgungen und Abschreibungen:			
				a. Zu Lasten der Rechnung 1940	Fr. 13 404 932. 50		
24 042 560	12 436 400			b. » » » » 1941	» 36 606 195. 51	50 011 128	01
				7. Einlagen in die Spezialfonds:			
21 617 114	21 926 000			a. Erneuerungsfonds	Fr. 21 854 238. 75		
202 114	208 000			b. Feuer- und Unfallversicherungsfonds	» 2 491 165. 88		
289 573	280 000			c. Fonds zur Deckung von Unfallrenten	» 467 045. 80	24 812 450	43
199 935	380 000			8. Sonstige Ausgaben:			
15 826 864	16 132 000			a. Subventionen	Fr. 56 368. 15		
—	—			b. Ausserordentliche Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse	» 18 319 699. 55		
144 385	302 900			c. Rückstellung für Betriebslasten	» 14 000 000. —		
				d. Verschiedenes	» 211 780. 35	32 587 848	05
177 916 995	161 540 000			Total der Ausgaben des Jahres		214 162 905	26
263 670 429	255 576 712			9. Passivsaldo vom Vorjahr	Fr. 263 670 429. 30		
				abzüglich: Dem Konto « Kriegsdefizit » belastete Verzinsung pro 1940 dieses Defizites	» — 8 093 717. 14	255 576 712	16
13 404 933	—			10. Überschuss der Einnahmen des Jahres 1941		18 465 804	32
454 992 357	417 116 712					488 205 421	74
				Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben.			
191 321 928	130 400 000			Total der Einnahmen des Jahres		232 628 709	58
177 916 995	161 540 000			Total der Ausgaben des Jahres		214 162 905	26
+13 404 933	-31 140 000			Überschuss der Einnahmen des Jahres		18 465 804	32

für das Jahr 1941.

Vergleichung mit		
Rechnung 1940	Voranschlag 1941	
Fr.	Fr.	
+ 35 353 467	+ 95 451 581	Erläuterungen. Nähere Angaben am Schlusse der Betriebsrechnung auf Seite 88. Pachtzins für die an die Bodensee-Toggenburghahn verpachtete Linie Wattwil—Ebnat-Kappel. Erläuterungen siehe Seite 92. » » » 92.
—	—	
+ 92 801	+ 32 043	
— 875 054	+ 953 721	
— 12 873	+ 186 991	
— 86 304	— 84 101	
— 137 560	— 143 065	
— 21 947	— 20 571	
+ 891 721	+ 1 555 552	
+ 14 042	— 1 075	
— 9 690	+ 2 633	} Rechnungen dieser Nebengeschäfte siehe Seiten 110—119. Pro 1941 der Betriebsrechnung und den Depotwerkstätten belastete Beträge (s. Seite 106). Pro 1941 der Betriebsrechnung belastete Beträge (siehe Seite 108). Pro 1941 der Betriebsrechnung belastete Beträge (siehe Seite 108). Mehrerlös aus veräusserten entbehrlichen Liegenschaften.
— 15 390	— 9 259 267	
+ 79 471	— 1 737	
+ 8 053	— 652	
—	—	
+ 99 263	+ 151 723	
+ 5 926 781	+ 13 404 933	
+ 41 306 781	+ 102 228 709	
— 8 093 717	— 31 140 000	
+ 33 213 064	+ 71 088 709	
—	—	Pachtzinse für die Linien Vevey—Puidoux-Chexbres und Nyon—Crassier. Erläuterungen siehe Seiten 92—93. » » Seite 93. » » » 93. Schiffdienst auf dem Bodensee, siehe Seiten 118—119. Übertrag des Einnahmenüberschusses des Jahres 1940 auf Konto Rückstellung zur Nachholung von Abschreibungen. Erläuterungen siehe Seiten 93—94. Siehe Spezialrechnung Seite 106. » » » 108. » » » 108. An die Bremgarten—Dietikon-Bahn für den Betrieb der Linie Wohlen—Bremgarten Fr. 9 500.—, an die Kosten der Kraftwagenkurse im Surbtal Fr. 46 868. 15. Erläuterungen siehe Seite 94. } Wovon Anteil der SBB am Defizit aus dem Betrieb der Rheinhäfen in Basel Fr. 184 522.—, sowie Verlust aus veräusserten entbehrlichen Liegenschaften Fr. 24 658. 35.
+ 995 891	+ 3 064 798	
— 1 154 718	— 6 033 908	
— 1 069 108	+ 125 428	
— 136 885	— 279 540	
+ 5 926 780	+ 13 404 932	
+ 12 563 636	+ 24 169 796	
+ 237 125	— 71 761	
+ 2 289 052	+ 2 283 166	
+ 177 473	+ 187 046	
— 143 567	— 323 632	
+ 2 492 836	+ 2 187 700	
+ 14 000 000	+ 14 000 000	
+ 67 395	— 91 120	
+ 36 245 910	+ 52 622 905	
— 8 093 717	—	
+ 5 060 871	+ 18 465 804	
+ 33 213 064	+ 71 088 709	
+ 41 306 781	+ 102 228 709	
+ 36 245 910	+ 52 622 905	
+ 5 060 871	+ 49 605 804	

Einnahmen.

Ziffer 3. Zinsen für die zu Neubauten verwendeten Kapitalien Fr. 442 042. 57

Diese dem Baukonto belasteten Zinsen werden für die Bauzeit auf den Bauobjekten mit einem Voranschlag von Fr. 400 000 und mehr berechnet. Die bedeutenderen Zinsbeträge betreffen folgende Bauten: Verlegung der Linie Bern-Wylerfeld Fr. 210 449, Umbau und Erweiterung des Bahnhofes Neuenburg Fr. 14 204, Elektrifizierung der Brüniglinie Fr. 62 996, II. Geleise Taverne-Lugano Fr. 64 000 und Elektrifizierung der Strecke Zürich-Oerlikon-Wettingen Fr. 16 569.

Ziffer 4. Ertrag der Wertbestände und Guthaben.

Diese Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 1940 Fr.	Voranschlag 1941 Fr.	Rechnung 1941 Fr.
Verzinsung der Titel des Wertschriftenportefeuilles	679 377	510 000	565 611
Gewinne von Titelverkäufen und Mehrwert von Titeln.	800 042	—	115 854
Kursgewinne	810 246	150 000	726 645
Verjährte Coupons	103 817	50 000	150 920
Aktivzinsen aus Kontokorrenten	27 234	25 000	15 833
Verschiedene Zinsen	243 059	100 000	213 858
	2 663 775	835 000	1 788 721

Gegenüber der Rechnung 1940 ergibt sich eine Verminderung von Fr. 875 054 und gegenüber dem Voranschlag eine Vermehrung von Fr. 953 721.

Die Verminderung gegenüber der Rechnung 1940 erklärt sich hauptsächlich aus dem Rückgang der Gewinne von Titelverkäufen und Mehrwert von Titeln, der Verzinsung der Titel des Wertschriftenportefeuilles und der Kursgewinne. Die Vermehrung gegenüber dem Voranschlag 1941 ergibt sich hauptsächlich aus der Zunahme der Kursgewinne, der verjährten Coupons und der verschiedenen Zinsen.

Ziffer 5. Kapitalverzinsung der Nebengeschäfte.

Die Verminderung gegenüber der Rechnung 1940 beträgt Fr. 258 684 und gegenüber dem Voranschlag 1941 Fr. 60 746. Diese Verminderung erklärt sich durch die Abnahme des Anlagekapitals der Nebengeschäfte, weil die Neuanschaffungen kleiner waren als die vorgenommenen Abschreibungen.

Ausgaben.

Zu Ziffer 2. Verzinsung der festen Anleihen. Vergleichung der Anleihezinsen.	Kapital auf 31. Dez. 1941	Rückzahlung	Rechnung	Voranschlag	Rechnung	Unterschiede gegen	
			1940	1941	1941	Rechnung 1940	Voransch. 1941
	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4 ⁰ / ₀ Centralbahn 1880	9 881 000	1883-1957	419 500	402 500	403 220	—	16 280 ¹⁾ + 720 ²⁾
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1894 Juni	21 267 000	1915-1957 *)	800 975	768 250	773 255	—	27 720 ¹⁾ + 5 005 ²⁾
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1894 Oktober	21 281 000	1915-1957 *)	800 975	768 250	772 415	—	28 560 ¹⁾ + 4 165 ²⁾
4 ⁰ / ₀ Vereinigte Schweizerbahnen I Hyp.	7 367 100	—	366 684	318 684	318 684	—	48 000 ¹⁾ —
4 ⁰ / ₀ » II. »	3 702 700	—	184 108	160 108	160 108	—	24 000 ¹⁾ —
2 ⁰ / ₁₁ ⁰ / ₀ Franco-Suisse 1868	7 824 300	1869-1958	227 910	218 272	218 272	—	9 638 ¹⁾ —
3 ⁰ / ₀ Jougne-Eclépens 1869	4 748 000	1869-1968	147 525	144 150	144 150	—	3 375 ¹⁾ —
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Jura-Simplon-Bahn 1894	138 172 500	1957 *)	4 836 038	4 836 038	4 836 038	—	—
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Gotthardbahn 1895	87 016 000	1895-1973 *)	3 139 850	3 088 750	3 093 143	—	46 707 ¹⁾ + 4 393 ²⁾
3 ⁰ / ₀ Eisenbahnrente 1890	69 333 000	—	2 079 990	2 079 990	2 079 990	—	—
3 ⁰ / ₀ SBB 1903, différé	91 767 500	1913-1962 *)	2 908 200	2 818 650	2 829 330	—	78 870 ¹⁾ + 10 680 ²⁾
4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1927	100 000 000	1945	4 500 000	4 500 000	4 500 000	—	—
4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1928	150 000 000	1944	6 750 000	6 750 000	6 750 000	—	—
4 ⁰ / ₀ » 1931	350 000 000	1951 *)	14 000 000	14 000 000	14 000 000	—	—
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1932	113 063 000	1938-1962	4 146 450	4 026 225	4 040 855	—	105 595 ¹⁾ + 14 630 ²⁾
4 ⁰ / ₀ » 1933	73 312 000	1942	6 000 000	6 000 000	7 118 366	—	1 118 366 ³⁾ + 1 118 366 ³⁾
4 ⁰ / ₀ » 1934	100 000 000	1949 *)	4 000 000	4 000 000	4 000 000	—	—
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1935	83 884 000	1936-1960	3 069 762	2 964 850	2 977 082	—	92 680 ¹⁾ + 12 232 ²⁾
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1935 (Kassenscheine)	—	1941	3 500 000	1 750 000	1 750 000	—	1 750 000 ⁴⁾ —
4 ⁰ / ₀ » 1936 (Schweiz. Eidgenossenschaft)	135 000 000	1947 *)	5 400 000	5 400 000	5 400 000	—	—
3 ⁰ / ₀ » 1937 (Postverwaltung)	25 000 000	1942	750 000	750 000	750 000	—	—
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ » 1937 (Schweiz. Eidgenossenschaft)	100 000 000	1952	3 500 000	3 500 000	3 500 000	—	—
3 ⁰ / ₀ » 1938	355 000 000	1949-1973 *)	10 650 000	10 650 000	10 650 000	—	—
Übertrag	2 047 619 100		82 177 967	79 894 717	81 064 908	—	1 113 059 + 1 170 191

*) seitens des Schuldners vorzeitig kündbar.
¹⁾ Verminderung infolge planmässiger Rückzahlung.
²⁾ Vermehrung infolge Auslosung im Eidg. Schuldbuch eingetragener Obligationen.
³⁾ Konversion von Fr. 76 688 000 auf 1. Dezember 1941.
⁴⁾ Konversion der Anleihe im Jahre 1941.

Gewinn- und Verlustrechnung 1941.

Zu Ziffer 2. Verzinsung der festen Anleihen. Vergleichung der Anleihezinsen.		Kapital auf 31. Dez. 1941	Rückzahlung	Rechnung 1940	Voranschlag 1941	Rechnung 1941	Unterschiede gegen Rechnung 1940	
		Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag		2047619 100		82 177 967	79 894 717	81 064 908	- 1113 059	+ 1170 191
2 ³ / ₄ % SBB	1938 (Schweiz. Eidgenossenschaft)	40 000 000	1942	1 100 000	1 100 000	1 100 000	—	—
3 ⁰ / ₀ »	1939 (Postverwaltung)	25 000 000	1949	750 000	750 000	750 000	—	—
2 ¹ / ₂ % »	1939 (Reskriptionen)	25 000 000) 3 od. 6 Monate er- neuerbar bis 1963	625 000	625 000	625 000	—	—
2 ⁰ / ₀ »	1939 »	20 000 000		400 000	400 000	400 000	—	—
3 ¹ / ₄ % »	1940 (Postverwaltung)	15 000 000	1945	243 750	487 500	487 500	+ 243 750 ¹⁾	—
3 ⁰ / ₀ »	1940 (Schweiz. Eidgenossenschaft)	200 000 000	1945	4 483 333	6 000 000	6 000 000	+ 1516 667 ¹⁾	—
3 ¹ / ₂ % »	1941 (SUVAL)	20 000 000	1951	1 000 000	500 000	850 000	- 150 000 ²⁾	+ 350 000 ²⁾
3 ¹ / ₂ % »	1941 (Schatzanweisungen)	100 000 000	1947	—	—	1 750 000	+ 1750 000 ³⁾	+ 1750 000 ³⁾
3 ¹ / ₄ % »	1941 (Schweiz. Eidgenossenschaft)	76 688 000	1956*)	—	—	—	—	—
3 ¹ / ₂ % Depotscheine der SBB z. G. der PHK		320 000 000	jederzeit	10 481 975	11 025 000	10 660 475	+ 178 500 ⁴⁾	- 364 525 ⁴⁾
		2 889 307 100		101 262 025	100 782 217	103 687 883	+ 2 425 858	+ 2 905 666
Differenz der Proratazinsen		—		+ 129 882	- 1 458 704	- 1 300 085	- 1 429 967	+ 158 619
		2 889 307 100		101 391 907	99 323 513	102 387 798	+ 995 891	+ 3 064 285

- *) seitens des Schuldners vorzeitig kündbar.
 1) Aufnahme des Darlehens im Jahre 1940.
 2) Konversion des Darlehens in 3¹/₂% auf 28. Februar 1941.
 3) Konversion der Anleihe im Jahre 1941.
 4) Kapitalerhöhung im Jahre 1941.

Ziffer 3. Verzinsung der schwebenden Schulden.

	Rechnung 1940	Voranschlag 1941	Rechnung 1941
	Fr.	Fr.	Fr.
Kontokorrentzinsen	35 248	100 000	65 962
Verzinsung vorübergehender Anleihen	3 672 042	8 413 000	2 501 984
Zinsen auf Barkautionen und verschiedene Zinsen	1 023 220	1 100 000	1 010 650
SNCF, Zins für die Schweizerstrecke der Linie Frasné-Vallorbe	73 300	70 000	70 496
	4 803 810	9 683 000	3 649 092

Diese Passivzinsen haben sich gegenüber der Rechnung 1940 um Fr. 1 154 718 (24,04%) und gegenüber dem Voranschlag 1941 um Fr. 6 033 908 (62,81%) vermindert. Diese Verminderung rührt hauptsächlich her von der Konsolidierung eines Teils der schwebenden Schuld.

Ziffer 4. Finanzunkosten.

	Rechnung 1940	Voranschlag 1941	Rechnung 1941
	Fr.	Fr.	Fr.
Provisionen für Couponseinsparungen und Titelminderungen	122 490	150 000	225 742
Kursverluste	26 161	100 000	7 569
Minderwert von Titeln	1 358 039	—	208 232
Verschiedenes	37 846	100 000	33 886
	1 544 536	350 000	475 429

Die Abnahme gegenüber der Rechnung 1940 beträgt Fr. 1 069 107 und die Zunahme gegenüber dem Voranschlag 1941 Fr. 125 429. Die Abnahme rührt hauptsächlich her vom geringeren Minderwert von Titeln.

Vergleichung der Zinslasten der SBB.

	Rechnung 1940	Voranschlag 1941	Rechnung 1941
	Fr.	Fr.	Fr.
Verzinsung der festen Anleihen	101 391 907	99 323 000	102 387 798
Verzinsung der schwebenden Schulden, Finanzunkosten usw.	6 348 346	10 033 000	4 124 520
	107 740 253	109 356 000	106 512 318
Bauzinsen und Ertrag der Wertbestände und Guthaben	- 3 013 017	- 1 245 000	- 2 230 763
	104 727 236	108 111 000	104 281 555

Die Netto-Zinslast hat sich gegenüber der Rechnung 1940 um Fr. 445 681 (0,43%) und gegenüber dem Voranschlag 1941 um Fr. 3 829 445 (3,54%) vermindert. Die Verminderung gegenüber der Rechnung 1940 und gegenüber dem Voranschlag ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass infolge des besseren Gesamtertrages ein geringerer Kapitalbedarf gegenüber 1940 und gegenüber dem Voranschlag zu verzeichnen war.

Ziffer 6. Verwendungen zu Tilgungen und Abschreibungen.

Die Tilgungen für 1941 setzen sich aus folgenden Hauptposten zusammen:

a. Gesetzliche Tilgung	Fr. 6 763 643
b. Abschreibung für untergegangene Bahnanlagen	„ 1 900 760
c. Ausserordentliche Abschreibungen	„ 37 335 792
d. Tilgung von Anleihekosten	„ 4 010 933

Zusammen Fr. 50 011 128

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 1941.

a. Gesetzliche Tilgung.

Tilgungsquoten des Anlagekapitals auf 31. Dezember 1902 und der seitherigen Bauausgaben bis Ende 1940	Fr. 6 688 396
SNCF, 27. Tilgungsquote der Bauausgaben der schweiz. Strecke der Linie Frasné-Vallorbe	" 75 247
Total	<u>Fr. 6 763 643</u>

Die Tilgungsquoten des Anlagekapitals auf 31. Dezember 1902 und der seitherigen Bauausgaben bis Ende 1940 sind gemäss dem Organisationsgesetz vom 1. Februar 1923 auf Grund einer Tilgungsfrist von 100 Jahren berechnet.

b. Abschreibungen für untergegangene Bahnanlagen.

Die infolge von Neu- und Vollendungsbauten im Jahre 1941 beseitigten alten Bahnanlagen sind vom Baukonto zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung abgeschrieben worden mit

	<u>Fr. 1 900 760</u>
--	----------------------

c. Ausserordentliche Abschreibungen.

Zulasten der Rechnung 1940: Übertrag des Überschusses der Einnahmen des Jahres 1940 auf das Konto „Rückstellung zur Nachholung von Abschreibungen“	Fr. 13 404 933
Zulasten der Rechnung 1941: Ergänzungsabschreibung im Hinblick auf die Neuordnung der Abschreibungen	" 20 000 000
Auf dem Anlagevermögen der Werkstätten	" 3 930 859
Total	<u>Fr. 37 335 792</u>

d. Tilgung von Anleihekosten.

Die ordentliche Tilgung für 1941 von Kursverlusten und Emissionskosten verschiedener Anleihen beträgt

	<u>Fr. 4 010 933</u>
--	----------------------

Ziffer 8. Sonstige Ausgaben.

b. Ausserordentliche Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse.

Diese Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

Quote zur Ergänzung der zulasten der Betriebsrechnung und der Nebengeschäfte verrechneten ordentlichen Einlagen in die Pensions- und Hilfskasse gemäss Sanierungsplan vom 28. Januar 1928 für das I. Semester 1941	Fr. 3 625 234
Einlage der Verwaltung für die nichtoptierenden Versicherten für das I. Semester 1941	" 333 030
Differenz für das Jahr 1941 zwischen dem effektiven Zins und der gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 1. Oktober 1921 zu 5% garantierten Verzinsung des mittleren Wertbestandes des Portefeuilles der Pensions- und Hilfskasse pro I. Semester 1941 und zu 4% pro II. Semester 1941 gemäss den vorläufigen Statuten vom 30. Mai 1941	" 3 361 435
Verzinsung des Fehlbetrages im erforderlichen Deckungskapital (Art. 53 ³ der vorläufigen Statuten vom 30. Mai 1941) für das II. Semester 1941	" 11 000 000
Total	<u>Fr. 18 319 699</u>

Der Abschluss der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt folgendes Ergebnis:

	Rechnung 1940 Fr.	Voranschlag 1941 Fr.	Rechnung 1941 Fr.
Total der Einnahmen des Jahres	191 321 928	130 400 000	232 628 709
Total der Ausgaben des Jahres	177 916 995	161 540 000	214 162 905
Überschuss der Einnahmen des Jahres	13 404 933	—	18 465 804
Überschuss der Ausgaben des Jahres	—	31 140 000	—

Vom Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1940 von Fr. 263 670 429.30 ist auf 1. Januar 1941 der Betrag von Fr. 8 093 717.14 dem Konto „Kriegsdefizit“ belastet und der Rest von Fr. 255 576 712.16 als Passivsaldo auf neue Rechnung vorgetragen worden. Der Passivsaldo per 31. Dezember 1941 wird auf neue Rechnung vorgetragen im Sinne unseres Antrages auf Seite 31 des Geschäftsberichtes.

Die Rechnung 1941 enthält, wie in den Vorjahren, die gesetzliche Tilgung des Schuldkapitals, die Einlagen in die Spezialfonds, sowie die ordentlichen und ausserordentlichen Beiträge in die Pensions- und Hilfskasse, sodass alle Operationen auf Grund der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften durchgeführt sind.

Den vorstehenden Erläuterungen fügen wir die folgenden zwei Tabellen bei, welche enthalten:

1. Zusammenstellung der der gesetzlichen Tilgung unterworfenen Anlagekosten und Bauverwendungen;
2. Zusammenzug der Verwendungen zu Tilgungen und Abschreibungen seit dem Rückkaufe.

Zusammenstellung der Anlagekosten und Bauverwendungen, die der gesetzlichen Tilgung unterworfen sind.

Jahre	Rückkaufspreis der ehemaligen Privatbahnen	Seitherige Bauausgaben	Total ¹⁾	Abzug von 70% des Wertes des Rollmaterials und des Mobiliars	Zu tilgendes Anlagekapital
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1902	953 863 202.77	—	953 863 202.77	92 274 135.22	861 589 067.55
1903 SBB.	—	8 124 328.52	8 124 328.52	1 582 300.84	6 542 027.68
1904 »	—	25 282 135.60	25 282 135.60	5 503 263.26	19 778 872.34
1905 »	—	28 998 923.08	28 998 923.08	7 699 488.84	21 299 434.24
1906 »	—	30 504 514.76	30 504 514.76	7 545 248.10	22 959 266.66
1907 »	—	33 722 648.54	33 722 648.54	10 500 591.94	23 222 056.60
1908 »	—	36 631 040.64	36 631 040.64	12 059 667.64	24 571 373.—
1909 »	—	22 320 204.—	22 320 204.—	6 165 203.60	16 155 000.40
1909 GB	210 920 254.64	—	210 920 254.64	21 742 519.14	189 177 735.50
1910 SBB.	—	25 824 422.47	25 824 422.47	5 199 620.07	20 624 802.40
1911 »	—	24 338 720.—	24 338 720.—	2 737 549.49	21 601 170.51
1912 »	—	30 448 392.11	30 448 392.11	2 280 858.81	28 167 533.30
1913 »	—	48 306 090.29	48 306 090.29	3 723 227.35	44 582 862.94
1913 JN	10 021 927.—	—	10 021 927.—	1 188 904.84	8 833 022.16
1914 SBB.	—	41 269 310.42	41 269 310.42	5 939 768.75	35 329 541.67
1915 »	—	24 516 349.35	24 516 349.35	4 304 361.08	20 211 988.27
1916 »	—	18 287 373.64	18 287 373.64	3 327 977.22	14 959 396.42
1917 »	—	15 854 596.37	15 854 596.37	158 194.94	15 696 401.43
1918 »	—	59 301 652.60	59 301 652.60	7 555 697.29	51 745 955.31
1918 TTB und WR	2 556 050.—	—	2 556 050.—	303 528.40	2 252 521.60
1919 SBB.	—	89 083 901.31	89 083 901.31	7 885 502.66	81 198 398.65
1920 »	—	121 582 779.93	121 582 779.93	17 700 652.04	103 882 127.89
1921 »	—	120 013 180.34	120 013 180.34	22 082 901.97	97 930 278.37
1922 »	—	76 171 852.03	76 171 852.03	27 319 783.78	48 852 068.25
1922 STB.	5 643 455.26	—	5 643 455.26	1 145 608.10	4 497 847.16
1923 SBB.	—	81 266 228.85	81 266 228.85	10 063 640.93	71 202 587.92
1924 »	—	76 743 624.61	76 743 624.61	17 503 097.95	59 240 526.66
1925 »	—	84 979 301.63	84 979 301.63	16 893 167.41	68 086 134.22
1926 »	—	89 162 691.61	89 162 691.61	20 173 929.35	68 988 762.26
1927 »	—	71 419 179.80	71 419 179.80	18 181 282.35	53 237 897.45
1928 »	—	37 984 700.61	37 984 700.61	13 439 011.51	24 545 689.10
1929 »	—	27 081 539.04	27 081 539.04	6 399 642.20	20 681 896.84
1930 »	—	65 544 404.52	65 544 404.52	14 101 270.—	51 443 134.52
Total Ende 1930.	1 183 004 889.67	1 414 764 086.67	2 597 768 976.34	394 681 597.07	2 203 087 379.27
Kraftwerke ²⁾	—	—238 602 395.57	—238 602 395.57	—	—238 602 395.57
Total Anfang 1931.	1 183 004 889.67	1 176 161 691.10	2 359 166 580.77	394 681 597.07	1 964 484 983.70
1931 SBB.	—	78 609 872.93	78 609 872.93	28 227 348.33	50 382 524.60
Total Ende 1931	1 183 004 889.67	1 254 771 564.03	2 437 776 453.70	422 908 945.40	2 014 867 508.30
Werkstätten ³⁾	—9 319 094.—	—27 550 867.78	—36 869 961.78	—	—36 869 961.78
Total Anfang 1932.	1 173 685 795.67	1 227 220 696.25	2 400 906 491.92	422 908 945.40	1 977 997 546.52
1932 SBB.	—	58 159 635.19	58 159 635.19	18 699 276.26	39 460 358.93
1933 »	—	30 783 869.34	30 783 869.34	6 225 595.65	24 558 273.69
1934 ⁴⁾ »	—	83 662 286.12	83 662 286.12	6 431 879.50	77 230 406.62
1935 ⁵⁾ »	—	—27 680 678.27	—27 680 678.27	3 933 607.70	—31 614 285.97
1936 »	—	13 543 000.93	13 543 000.93	3 175 024.50	10 367 976.43
1937 »	—	22 244 757.82	22 244 757.82	2 836 747.40	19 408 010.42
1938 »	—	13 993 432.33	13 993 432.33	4 368 272.88	9 625 159.45
Total Ende 1938.	1 173 685 795.67	1 421 926 999.71	2 595 612 795.38	468 579 349.29	2 127 033 446.09
Materialverwaltung ⁶⁾	—	—644 004.42	—644 004.42	—	—644 004.42
Total Anfang 1939.	1 173 685 795.67	1 421 282 995.29	2 594 968 790.96	468 579 349.29	2 126 389 441.67
1939 SBB.	—	19 672 531.07	19 672 531.07	7 651 203.65	12 021 327.42
1940 SBB.	—	18 718 517.58	18 718 517.58	8 999 145.82	9 719 371.76
1941 SBB.	—	23 294 168.97	23 294 168.97	9 801 633.11	13 492 535.86
	1 173 685 795.67	1 482 968 212.91	2 656 654 008.58	495 031 931.87	2 161 622 676.71

¹⁾ Im Total der dritten Kolonne von Fr. 2 656 654 008.58 ist der Betrag von Fr. 61 301 335.47, der für die Bahnanlagen auf der italienischen Strecke des Simplontunnels verausgabt wurde und der vorderhand nicht zu amortisieren ist, nicht inbegriffen. Gleich verhält es sich für einen Teilbetrag von Fr. 3 396 755.72 des kapitalisierten Rückkaufspreises von Fr. 10 780 988 der Linie Genf-La Plaine, der bis 1936 unter andern Bedingungen getilgt wurde, während der Rest von Fr. 7 384 232.28 ab 1937 in den übrigen zu tilgenden Bauausgaben enthalten ist. Ebenso sind die unvollendeten Bauobjekte der Nebengeschäfte im Betrage von Fr. 1 085 564.36, deren Tilgung sich auch unter andern Bedingungen vollzieht, in dieser Kolonne nicht enthalten.

²⁾ Übertragung auf 1. Januar 1931 vom „Baukonto der Bahn“ und vom Konto „Unvollendete Bauobjekte, Einführung der elektrischen Zugförderung“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Kraftwerke“ und auf das Konto „Unvollendete Bauobjekte, Nebengeschäfte, Kraftwerke“.

³⁾ Übertragung auf 1. Januar 1932 vom „Baukonto der Bahn“ und vom Konto „Unvollendete Bauobjekte, Generaldirektion“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Werkstätten“ und auf das Konto „Unvollendete Bauobjekte, Nebengeschäfte, Werkstätten“.

⁴⁾ Einschliesslich die Übertragung des Bundesbeitrages von Fr. 60 000 000 für die Beschleunigung der Elektrifizierung auf ein Spezialkonto.

⁵⁾ Einschliesslich des Anteils von Fr. 41 410 599.16 am Bundesbeitrag von Fr. 60 000 000 für die Beschleunigung der Elektrifizierung.

⁶⁾ Übertragung auf 1. Januar 1939 vom „Baukonto der Bahn“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Materialverwaltung“.

Verwendungen zu Tilgungen und

Jahre	Zu tilgendes Anlagekapital			I. Gesetzliche Tilgung (Frist 100 Jahre)			
	Ursprüngliches Anlagekapital	Seitherige Bauausgaben	Total	des ursprünglichen Anlagekapitals		der seitherigen Bauausgaben	Total I
				der bis 1903 zurückgekauften Bahnen	der nach 1903 zurückgekauften Bahnen		
	Nach Abzug von 70% des Wertes des Rollmaterials und des Mobiliars						
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1902	861 589 067.55	—	861 589 067.55	—	—	—	—
1903 SBB	—	6 542 027.68	6 542 027.68	909 838.05	—	—	909 838.05
1904 »	—	19 778 872.34	19 778 872.34	942 578.43	—	7 582.21	950 160.64
1905 »	—	21 299 434.24	21 299 434.24	977 042.—	—	30 774.14	1 007 816.14
1906 »	—	22 959 266.66	22 959 266.66	1 012 367.15	—	56 545.87	1 068 913.02
1907 »	—	23 222 056.60	23 222 056.60	1 048 553.89	—	85 140.96	1 133 694.85
1908 »	—	24 571 373.—	24 571 373.—	1 087 325.40	—	115 036.10	1 202 361.50
1909 »	—	16 155 000.40	16 155 000.40	—	—	—	—
1909 GB.	189 177 735.50	—	189 177 735.50	1 126 958.50	219 256.99	147 544.12	1 493 759.61
1910 SBB	—	20 624 802.40	20 624 802.40	1 167 453.18	227 013.28	171 439.84	1 565 906.30
1911 »	—	21 601 170.51	21 601 170.51	1 209 671.05	234 958.74	201 347.64	1 645 977.43
1912 »	—	28 167 533.30	28 167 533.30	1 253 612.09	243 093.39	233 439.56	1 730 145.04
1913 »	—	44 582 862.94	44 582 862.94	—	—	—	—
1913 JN.	8 833 022.16	—	8 833 022.16	1 299 276.31	251 606.38	274 271.74	1 825 154.43
1914 SBB	—	35 329 541.67	35 329 541.67	1 346 663.71	270 735.21	335 552.41	1 952 951.33
1915 »	—	20 211 988.27	20 211 988.27	1 394 912.70	280 177.89	388 250.54	2 063 341.13
1916 »	—	14 959 396.42	14 959 396.42	1 445 746.45	290 007.76	425 269.63	2 161 023.84
1917 »	—	15 696 401.43	15 696 401.43	1 498 303.38	300 224.83	457 488.80	2 256 017.01
1918 »	—	51 745 955.31	51 745 955.31	—	—	—	—
1918 TTB und WR	2 252 521.60	—	2 252 521.60	1 552 533.49	310 648.73	491 685.37	2 354 917.59
1919 SBB	—	81 198 398.65	81 198 398.65	1 609 448.37	324 079.33	568 875.69	2 502 403.39
1920 »	—	103 882 127.89	103 882 127.89	1 668 036.43	335 378.80	682 918.53	2 686 333.76
1921 »	—	97 930 278.37	97 930 278.37	1 728 347.67	347 265.72	827 254.11	2 902 867.50
1922 »	—	48 852 068.25	48 852 068.25	—	—	—	—
1922 STB	4 497 847.16	—	4 497 847.16	1 791 243.67	359 361.74	969 727.74	3 120 333.15
1923 SBB	—	71 202 587.92	71 202 587.92	1 855 862.85	377 062.45	1 060 288.60	3 293 213.90
1924 »	—	59 240 526.66	59 240 526.66	1 923 066.79	390 324.28	1 179 912.76	3 493 303.83
1925 »	—	68 086 134.22	68 086 134.22	1 993 717.10	403 988.87	1 289 878.32	3 687 584.29
1926 »	—	68 988 762.26	68 988 762.26	2 066 090.60	418 067.33	1 413 986.67	3 898 144.60
1927 »	—	53 237 897.45	53 237 897.45	2 141 048.85	432 735.65	1 543 480.50	4 117 265.—
1928 »	—	24 545 689.10	24 545 689.10	2 218 591.85	448 000.45	1 659 216.40	4 325 808.70
1929 »	—	20 681 896.84	20 681 896.84	2 298 719.65	463 679.10	1 745 755.45	4 508 154.20
1930 »	—	51 443 134.52	51 443 134.52	2 382 293.75	479 767.15	1 830 792.70	4 692 853.60
Total Ende 1930. Kraftwerke ¹⁾	1 066 350 193.97	1 136 737 185.30	2 203 087 379.27	42 949 353.36	7 407 434.07	18 193 456.40	68 550 243.83
	—	-238 602 395.57	-238 602 395.57	—	—	-2 310 586.—	-2 310 586.—
Total Anfang 1931. 1931 SBB	1 066 350 193.97	898 134 789.73	1 964 484 983.70	42 949 353.36	7 407 434.07	15 882 870.40	66 239 657.83
	—	50 382 524.60	50 382 524.60	2 469 314.25	496 645.50	1 584 264.95	4 550 224.70
Total Ende 1931. Werkstätten ²⁾	1 066 350 193.97	948 517 314.33	2 014 867 508.30	45 418 667.61	7 904 079.57	17 467 135.35	70 789 882.53
	-9 319 094.—	-27 550 867.78	-36 869 961.78	-251 854.—	-71 890.—	-957 021.—	-1 280 765.—
Total Anfang 1932. 1932 SBB	1 057 031 099.97	920 966 446.55	1 977 997 546.52	45 166 813.61	7 832 189.57	16 510 114.35	69 509 117.53
	—	39 460 358.93	39 460 358.93	2 537 387.95	513 935.40	1 664 736.45	4 716 059.80
1933 »	—	24 558 273.69	24 558 273.69	2 629 656.60	532 022.—	1 755 543.20	4 917 221.80
1934 ³⁾ »	—	77 230 406.62	77 230 406.62	2 724 488.30	550 709.55	1 845 447.50	5 120 645.35
1935 ⁴⁾ »	—	-31 614 285.97	-31 614 285.97	2 823 591.65	569 811.10	1 999 493.95	5 392 896.70
1936 »	—	10 367 976.43	10 367 976.43	2 926 112.40	589 902.90	2 032 877.85	5 548 893.15
1937 »	—	19 408 010.42	19 408 010.42	3 032 050.45	610 406.50	2 116 017.20	5 758 474.15
1938 »	—	9 625 159.45	9 625 159.45	3 142 260.25	631 911.45	2 212 571.85	5 986 743.55
Total Ende 1938. Materialverwaltung ⁵⁾	1 057 031 099.97	1 070 002 346.12	2 127 033 446.09	64 982 361.21	11 830 888.47	30 136 802.35	106 950 052.03
	—	-644 004.42	-644 004.42	—	—	-33 948.60	-33 948.60
Total Anfang 1939. 1939 SBB	1 057 031 099.97	1 069 358 341.70	2 126 389 441.67	64 982 361.21	11 830 888.47	30 102 853.75	106 916 103.43
	—	12 021 327.42	12 021 327.42	3 256 741.70	654 024.05	2 301 273.70	6 212 039.45
1940 SBB	—	9 719 371.76	9 719 371.76	3 374 640.55	676 924.45	2 395 054.60	6 446 619.60
1941 SBB	—	13 492 535.86	13 492 535.86	3 497 665.45	700 648.35	2 490 082.10	6 688 395.90
	1 057 031 099.97	1 104 591 576.74	2 161 622 676.71	75 111 408.91	13 862 485.32	37 289 264.15	126 263 158.38

¹⁾ Übertrag auf 1. Januar 1931 vom „Baukonto der Bahn“ und vom Konto „Unvollendete Bauobjekte, Einführung der elektrischen Zugförderung“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Kraftwerke“ und auf das Konto „Unvollendete Bauobjekte, Nebengeschäfte, Kraftwerke“, sowie vom Konto „Getilgtes Schuldkapital“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Kraftwerke“.

²⁾ Übertrag auf 1. Januar 1932 vom „Baukonto der Bahn“ und vom Konto „Unvollendete Bauobjekte, Generaldirektion“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Werkstätten“ und auf das Konto „Unvollendete Bauobjekte, Nebengeschäfte, Werkstätten“, sowie vom Konto „Getilgtes Schuldkapital“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Werkstätten“.

³⁾ Einschliesslich die Übertragung des Bundesbeitrages von Fr. 60 000 000 für die Beschleunigung der Elektrifizierung auf ein Spezialkonto.

⁴⁾ Einschliesslich des Anteils von Fr. 41 410 599.16 am Bundesbeitrag von Fr. 60 000 000 für die Beschleunigung der Elektrifizierung.

⁵⁾ Übertrag auf 1. Januar 1939 vom „Baukonto der Bahn“ auf das Konto „Verwendungen auf Nebengeschäfte, Materialverwaltung“.

Abschreibungen seit dem Rückkaufe.

II. Andere Tilgungen								Übertrag I und II
Paris-Lyon-Méditerranée		Verschiedenes	Untergegangene Anlagen	Ausgaben für Anleihen	Fehlbetrag der Hilfskasse	Kriegsdefizit	Total II	
für Genf-La Plaine	für schweiz. Strecke Frasne-Vallorbe							
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
—	—	42 105. 09	81 070. 61	2 180 320. 40	—	—	2 303 496. 10	2 303 496. 10
—	—	2 622 226. 18	103 951. 51	147 607. 80	—	—	2 873 785. 49	3 783 623. 54
—	—	—	280 000. —	116 495. —	—	—	396 495. —	1 346 655. 64
—	—	—	280 000. —	116 495. —	—	—	396 495. —	1 404 311. 14
—	—	227 724. 61	880 000. —	278 995. —	—	—	1 386 719. 61	2 455 632. 63
—	—	—	1 576 615. 61	634 042. —	915 000. —	—	3 125 657. 61	4 259 352. 46
—	—	—	208 074. 72	423 754. 60	915 000. —	—	1 546 829. 32	2 749 190. 82
—	—	—	500 000. —	423 754. 60	915 000. —	—	1 838 754. 60	3 332 514. 21
—	—	—	805 765. 73	423 755. 80	915 000. —	—	2 144 521. 53	3 710 427. 83
—	—	—	1 188 457. 15	1 426 539. 45	915 000. —	—	3 529 996. 60	5 175 974. 03
—	—	—	2 992 127. 17	7 080 207. 80	1 100 000. —	—	11 172 334. 97	12 902 480. 01
86 240. 38	—	—	1 345 763. 82	5 867 797. —	1 500 000. —	—	8 799 801. 20	10 624 955. 63
89 742. 08	—	—	816 834. 42	442 814. —	1 500 000. —	—	2 849 390. 50	4 802 341. 83
93 385. 97	17 763. 15	—	895 443. 06	440 759. 78	1 500 000. —	—	2 947 351. 96	5 010 693. 09
97 177. 81	29 109. 20	—	395 474. 04	428 189. 32	1 500 000. —	—	2 449 950. 37	4 610 974. 21
101 123. 63	30 236. 30	—	140 925. 25	446 132. 70	1 500 000. —	—	2 218 417. 88	4 474 434. 89
105 229. 65	31 407. 05	—	233 769. 32	457 023. 60	1 500 000. —	—	2 327 429. 62	4 682 347. 21
109 502. 39	32 623. 15	—	261 977. 17	556 776. 23	1 500 000. —	—	2 460 878. 94	4 963 282. 33
113 948. 63	33 886. 30	—	233 227. 37	1 040 289. 60	1 500 000. —	—	2 921 351. 90	5 607 685. 66
118 575. 41	35 198. 35	—	817 280. 92	1 589 302. 35	1 500 000. —	—	4 060 357. 03	6 963 224. 53
123 390. 04	36 561. 25	8 500 000. —	837 745. 49	1 748 212. —	1 500 000. —	—	12 745 908. 78	15 866 241. 93
128 400. 17	37 976. 90	—	1 256 580. 69	5 010 786. 30	1 500 000. —	3 690 987. 52	11 624 731. 58	14 917 945. 48
133 613. 74	39 447. 35	451 726. 70	1 759 979. 15	7 322 625. 55	1 500 000. —	15 153 533. 98	26 360 926. 47	29 854 230. 30
139 038. 98	40 974. 75	—	2 098 634. 36	3 292 497. 80	1 500 000. —	1 484 941. 07	8 556 086. 96	12 243 671. 25
144 684. 52	42 561. 30	—	1 300 481. 74	3 979 217. —	1 500 000. —	—	6 966 944. 56	10 865 089. 16
150 559. 31	44 209. 30	—	3 912 753. 25	3 979 217. —	3 000 000. —	3 093 207. 03	14 179 945. 89	18 297 210. 89
156 672. 61	45 921. 05	—	7 815 754. 60	6 241 722. 40	6 439 166. 80	7 096 283. 12	27 795 520. 58	32 121 329. 28
163 034. 15	47 699. 15	—	294 238. 95	7 348 436. 90	5 722 255. 65	50 034 164. 70	63 609 829. 50	68 117 983. 70
169 653. 99	49 546. 05	—	2 737 392. 47	4 280 423. —	2 703 248. 80	1 594 837. 94	11 535 102. 25	16 227 955. 85
2 223 973. 46	595 120. 60	11 843 782. 58	36 050 318. 57	67 724 189. 98	44 539 671. 25	82 147 955. 36	245 125 011. 80	313 675 255. 63
—	—	—	—	—	—	—	—	— 2 310 586. —
2 223 973. 46	595 120. 60	11 843 782. 58	36 050 318. 57	67 724 189. 98	44 539 671. 25	82 147 955. 36	245 125 011. 80	311 364 669. 63
176 542. 62	51 464. 40	—	1 437 643. 20	3 958 675. —	4 570 520. 25	—	10 194 845. 47	14 745 070. 17
2 400 516. 08	646 585. —	11 843 782. 58	37 487 961. 77	71 682 864. 98	49 110 191. 50	82 147 955. 36	255 319 857. 27	326 109 739. 80
—	—	—	—	—	—	—	—	— 1 280 765. —
2 400 516. 08	646 585. —	11 843 782. 58	37 487 961. 77	71 682 864. 98	49 110 191. 50	82 147 955. 36	255 319 857. 27	324 828 974. 80
183 710. 96	53 457. 15	—	2 186 056. 30	8 932 808. 25	4 931 690. 85	—	16 287 723. 51	21 003 783. 31
191 170. 37	55 527. 05	—	2 291 703. 20	1 344 675. —	7 573 647. 50	—	11 456 723. 12	16 373 944. 92
198 932. 65	57 677. 05	—	1 187 997. 35	2 442 778. 05	8 258 062. 50	—	12 145 447. 60	17 266 092. 95
207 010. 11	59 910. 30	—	924 270. 20	2 917 446. 75	9 603 861. 20	—	13 712 498. 56	19 105 395. 26
215 415. 55	62 230. —	—	1 467 125. 17	4 061 936. 40	11 040 594. 20	—	16 847 301. 32	22 396 194. 47
— *)	64 639. 55	—	775 009. 90	5 341 963. 75	12 806 581. 60	—	18 988 194. 80	24 746 668. 95
—	67 142. 40	—	956 465. 75	6 689 769. 85	14 388 602. 30	—	22 101 980. 30	28 088 723. 85
3 396 755. 72	1 067 168. 50	11 843 782. 58	47 276 589. 64	103 414 243. 03	117 713 231. 65	82 147 955. 36	366 859 726. 48	473 809 778. 51
—	—	—	—	—	—	—	—	— 33 948. 60
3 396 755. 72	1 067 168. 50	11 843 782. 58	47 276 589. 64	103 414 243. 03	117 713 231. 65	82 147 955. 36	366 859 726. 48	473 775 829. 91
—	69 742. 15	—	2 118 775. 35	4 130 507. 35	15 304 070. 95	—	21 623 095. 80	27 835 135. 25
—	72 442. 60	—	4 202 703. 35	4 020 795. —	15 826 864. 05	—	24 122 805. —	30 569 424. 60
—	75 247. 55	—	1 900 759. 80	4 010 933. 05	18 319 699. 55	—	24 306 639. 95	30 995 035. 85
3 396 755. 72	1 284 600. 80	11 843 782. 58	55 498 828. 14	115 576 478. 43	167 163 866. 20	82 147 955. 36	436 912 267. 23	563 175 425. 61

Im Bilanzkonto „Getilgtes Schuldkapital“ sind von obigen Beträgen enthalten:

Gesetzliche Tilgung	Fr. 126 263 158. 38
Genf—La Plaine	„ 3 396 755. 72
Schweiz. Strecke Frasne—Vallorbe	„ 1 284 600. 80

Fr. 130 944 514. 90

*) Ab 1937 vollzieht sich die Tilgung des Rückkaufspreises der Linie Genf—La Plaine infolge der Rückzahlung der Restschuld mit den übrigen Bauausgaben und nicht mehr unter besondern Bedingungen.

Verwendungen zu Tilgungen und Abschreibungen seit dem Rückkaufe.

Jahre	Übertrag I und II	III. Ordentliche und ausserordentliche Abschreibungen auf dem Anlagevermögen der Nebengeschäfte					Gesamttotal der Tilgungen
		Material- verwaltung	Kraftwerke	Werkstätten	Schiffdienst auf dem Bodensee	Total III	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1902	2 303 496.10	—	—	—	—	—	2 303 496.10
1903	3 783 623.54	—	—	—	—	—	3 783 623.54
1904	1 346 655.64	—	—	—	75 704.—	75 704.—	1 422 359.64
1905	1 404 311.14	—	—	—	19 298.—	19 298.—	1 423 609.14
1906	2 455 632.63	—	—	—	96 663.45	96 663.45	2 552 296.08
1907	4 259 352.46	—	—	—	105 836.40	105 836.40	4 365 188.86
1908	2 749 190.82	—	—	—	143 254.—	143 254.—	2 892 444.82
1909	3 332 514.21	—	—	—	107 246.75	107 246.75	3 439 760.96
1910	3 710 427.83	—	—	—	122 860.75	122 860.75	3 833 288.58
1911	5 175 974.03	—	—	—	124 499.15	124 499.15	5 300 473.18
1912	12 902 480.01	—	—	—	115 600.95	115 600.95	13 018 080.96
1913	10 624 955.63	—	—	—	103 961.60	103 961.60	10 728 917.23
1914	4 802 341.83	—	—	—	104 463.80	104 463.80	4 906 805.63
1915	5 010 693.09	56.—	—	48 375.33	95 682.10	144 113.43	5 154 806.52
1916	4 610 974.21	—	—	143 533.93	93 654.90	237 188.83	4 848 163.04
1917	4 474 434.89	—	—	30 130.62	90 399.50	120 530.12	4 594 965.01
1918	4 682 347.21	—	—	33 816.54	83 237.25	117 053.79	4 799 401.—
1919	4 963 282.33	—	—	59 455.80	84 971.60	144 427.40	5 107 709.73
1920	5 607 685.66	—	—	247 176.18	7 175.90	254 352.08	5 862 037.74
1921	6 963 224.53	3 600.—	—	60 258.37	—	63 858.37	7 027 082.90
1922	15 866 241.93	—	—	90 501.15	68 788.10	159 289.25	16 025 531.18
1923	14 917 945.48	23 393.75	—	127 638.66	73 949.45	224 981.86	15 142 927.34
1924	29 854 230.30	—	—	100 506.85	71 527.90	172 034.75	30 026 265.05
1925	12 243 671.25	—	15 500.—	288 742.73	71 541.25	375 783.98	12 619 455.23
1926	10 865 089.16	131 826.64	1 223 351.84	158 218.95	48 816.05	1 562 213.48	12 427 302.64
1927	18 297 210.89	598.50	7 265.—	1 641 994.40	15 614.05	1 665 471.95	19 962 682.84
1928	32 121 329.28	80.—	750.—	515 723.48	116 584.55	633 138.03	32 754 467.31
1929	68 117 933.70	14 632.94	5 200.—	214 456.58	69 957.70	304 247.22	68 422 230.92
1930	16 227 955.85	12 456.20	287 018.48	242 041.46	41 114.86	582 631.—	16 810 586.85
Total Ende 1930 Kraftwerke ¹⁾	313 675 255.63 — 2 310 586.—	186 644.03 —	1 539 085.32 2 310 586.—	4 002 571.03 —	2 152 404.01 —	7 880 704.39 2 310 586.—	321 555 960.02 —
Total Anfang 1931 1931	311 364 669.63 14 745 070.17	186 644.03 450.—	3 849 671.32 1 139 814.25	4 002 571.03 148 859.11	2 152 404.01 34 463.30	10 191 290.39 1 323 586.66	321 555 960.02 16 068 656.83
Total Ende 1931 Werkstätten ²⁾	326 109 739.80 — 1 280 765.—	187 094.03 —	4 989 485.57 —	4 151 430.14 1 280 765.—	2 186 867.31 —	11 514 877.05 1 280 765.—	337 624 616.85 —
Total Anfang 1932	324 828 974.80	187 094.03	4 989 485.57	5 432 195.14	2 186 867.31	12 795 642.05	337 624 616.85
1932	21 003 733.31	3 598.15	782 628.85	891 567.30	66 554.35	1 744 348.65	22 748 131.96
1933	16 373 944.92	13 236.05	791 925.70	690 260.48	100 499.40	1 595 921.63	17 969 866.55
1934	17 266 092.95	39 486.52	834 444.30	841 410.55	97 163.85	1 812 505.22	19 078 598.17
1935	19 105 395.26	12 085.90	880 946.50	798 748.19	109 292.95	1 801 073.54	20 906 468.80
1936	22 396 194.47	12 512.42	1 104 482.85	797 084.95	111 786.40	2 025 866.62	24 422 061.09
1937	24 746 668.95	35 830.86	1 045 718.—	3 643 969.43	117 145.08	4 842 663.37	29 589 332.32
1938	28 088 723.85	78 197.97	1 075 208.85	721 564.62	112 582.95	1 987 554.39	30 076 278.24
Total Ende 1938 Materialverwaltung ³⁾	473 809 778.51 — 33 948.60	382 041.90 33 948.60	11 504 840.62 —	13 816 800.66 —	2 901 892.29 —	28 605 575.47 33 948.60	502 415 353.98 —
Total Anfang 1939	473 775 829.91	415 990.50	11 504 840.62	13 816 800.66	2 901 892.29	28 639 524.07	502 415 353.98
1939	27 835 135.25	14 797.06	1 137 543.70	787 101.70	1 112 248.15	3 051 690.61	30 886 825.86
1940	30 569 424.60	24 798.57	2 371 040.70	9 048 196.10	588 555.15	12 032 590.52	42 602 015.12
1941	30 995 035.85	15 524.59	1 290 167.20	4 522 649.21	72 418.70	5 900 759.70	36 895 795.55
	563 175 425.61	471 110.72	16 303 592.22	28 174 747.67	4 675 114.29	49 624 564.90	612 799 990.51

¹⁾ Übertrag auf 1. Januar 1931 vom Konto «Getilgtes Schuldkapital» auf das Konto «Verwendungen auf Nebengeschäfte, Kraftwerke».

²⁾ Übertrag auf 1. Januar 1932 vom Konto «Getilgtes Schuldkapital» auf das Konto «Verwendungen auf Nebengeschäfte, Werkstätten».

³⁾ Übertrag auf 1. Januar 1939 vom Konto «Getilgtes Schuldkapital» auf das Konto «Verwendungen auf Nebengeschäfte, Materialverwaltung».